

haus nicht bestätigt wurde. Damit ist gesichert, dass der Wettbewerb in der Berliner Abfallwirtschaft nicht beeinträchtigt wird. Die Systemabstimmung im Rahmen der Wertstoffentsorgung des dualen Systems verbleibt beim Land Berlin. Die BSR erhält nicht den Status öffentlich rechtlicher Entsorgungsträger, soll aber durch Neuregelung des Berliner Abfallgesetzes künftig die Abfallberatung übernehmen können. Fairerweise muss an dieser Stelle gesagt werden, dass die Tarife der BSR, verglichen mit Tarifen der Müllentsorgung anderer deutscher Großstädte, auch nach der Erhöhung am preiswertesten sind.

Strompreise

Zum 01.01.2009 lief nach einer fünfjährigen Laufzeit mit jährlich möglicher Kündigung der mit Vattenfall geschlossene Stromlieferungsvertrag automatisch aus. Aus diesem Anlass führten wir, wie in den Jahren zuvor, eine Ausschreibung durch, um die Wirtschaftlichkeit verschiedener Stromanbieter bezogen auf die von FRIEDENSHORT benötigte Stromenergie zu vergleichen. Trotz einer Erhöhung der Preise, die je nach Verbrauch und Grundpreisen der Zähler zwischen 6 und 11,5 Prozent liegen wird, war Vattenfall der für unsere Bedingungen günstigste Anbieter und erhielt aus diesem Grund den Zuschlag.

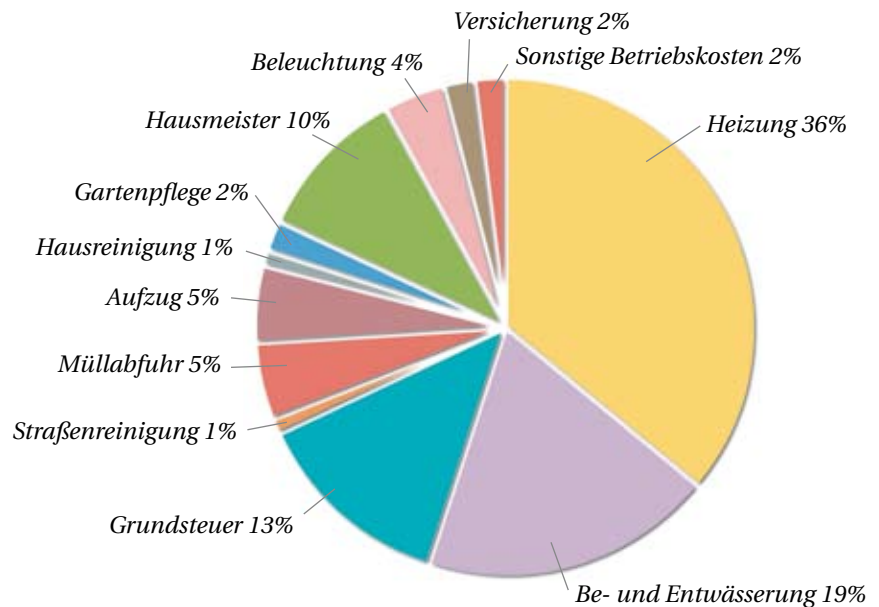


Angesichts dieser deutlichen Anhebung der Versorgertarife und -preise, wird es 2009 zu einer Erhöhung

der Gesamtbetriebskosten kommen. Hierfür sprechen schon die hohen prozentualen Anteile der von der Erhöhung betroffenen Kostenarten an den Gesamtkosten.

Leistungen kostenneutral vereinbart, um auch weiterhin dem Gebot der Wirtschaftlichkeit zu entsprechen und darüber hinaus noch verbesserte Effekte zu erzielen.

Verteilung der Betriebskosten 2008



Für die Betriebskosten, die wir als Wohnungsgenossenschaft FRIEDENSHORT unmittelbar beziehungsweise mittelbar beeinflussen können, wird es auch in diesem Jahr keine gravierenden Änderungen geben.

Durch langfristige Verträge der Bereiche Technik und Facility Management mit bewährten Fachfirmen konnten seit mehreren Jahren die Preise zum Beispiel für technische Wartungen auf gleichem Niveau gehalten werden. So wurde beispielsweise bei der Aufzugswartung ein langfristiger Vertrag geschlossen, der gleichbleibende Kosten über mehrere Jahre sichert. Für die jährliche TÜV-Überprüfung konnten 2008 verbesserte Preise ausgehandelt werden. Gleiches trifft für die Messdienstkosten zu.

Bei anderen Betriebskostenarten wie der Grünpflege, wurden vorhandene Verträge optimiert und zusätzliche

Die Preise für die Leistungen der Grundreinigung wie auch die Fensterreinigung bleiben 2009 wie in den Vorjahren unverändert.

Für die Kostenarten Heizung/Warmwasser, Wasser/Entwässerung und Beleuchtung ist das monatliche Controlling des Verbrauches an Fernwärme, Wasser und Strom sowie des Aufkommens an Hausmüll durch die Mitarbeiter des Bereiches Facility Managements äußerst bedeutsam. Verbrauchs- und damit Kostenänderungen werden zeitnah erkannt und sofort beeinflusst. Maßnahmen, die eine Verbrauchsreduzierung zum Ziel haben, können durch Monatsvergleiche und Zeitreihen einzelner Liegenschaften analysiert werden.

Wir sind sicher, dass wir auch künftig durch die aufgeführten Maßnahmen das Tempo der Kostensteigerungen bei den Betriebskosten drosseln werden.